



2022

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im Juni 2022 nach Wirtschaftszweigen (Volumenindex)	7
T 2 Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im Juni 2022 nach Wirtschaftszweigen (Wertindex)	9
Grafiken	
G 1 Volumenindex (2015 = 100) des Auftragseingangs insgesamt 2021 und 2022 nach Monaten	6
G 2 Volumenindex (2015 = 100) des Inlands-Auftragseingangs 2021 und 2022 nach Monaten	6
G 3 Volumenindex (2015 = 100) des Auslands-Auftragseingangs 2021 und 2022 nach Monaten	6

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Index des Auftragseingangs misst monatlich die Bestellungen bei den Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe aus dem In- und Ausland. Aufgrund seiner monatlichen Periodizität, seiner schnellen Verfügbarkeit und der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach der Absatzrichtung ist er ein zentraler und aktueller Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung.

Die monatlichen Indizes des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe zählen zu den wichtigsten Frühindikatoren für die Beobachtung und Analyse der Konjunkturentwicklung in Deutschland.

Zu den Hauptnutzern der Auftragseingangsindizes zählen Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die entsprechenden Länderressorts, die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank sowie nationale und internationale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Forschungsinstitute, Universitäten und die allgemeine Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Auftragseingänge zur Berechnung der Auftragseingangsindizes werden im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes erhoben. Der Monatsbericht ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit 50 und mehr tätigen Personen.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden auf der Ebene des Bundeslandes Rheinland-Pfalz dargestellt.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich des Monatsberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE („Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“), der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, abgegrenzt. Dem entspricht in Deutschland die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Der Erhebungsbereich umfasst die Wirtschaftsabschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Der Auftragseingangsindex wird für fachliche Betriebsteile nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) berechnet.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Der Auftragseingangsindex wird monatlich berechnet.

Vergleichbarkeit

Änderungen der Gewichtungsstrukturen, der Klassifikationen und der Berichtskreise beeinträchtigen die Analyse langer Zeitreihen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Der Berechnung des Auftragseingangsindex liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Revisionen

Aufgrund der frühzeitigen Veröffentlichung des Auftragseingangsindex enthalten die vorläufigen Ergebnisse noch einen bestimmten Prozentsatz an Schätzungen. Diese Schätzungen werden durch die vier Wochen später vorliegenden Meldungen der Betriebe ersetzt. Alle sonst noch im Berichtsjahr anfallenden Korrekturen werden in der Jahreskorrektur der Auftragseingangsindizes berücksichtigt.

Besondere fachliche Hinweise

Der Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie die Statistiken der Erzeuger- und der Ausführpreise liefern die Ausgangsdaten zur Berechnung der Auftragseingangsindizes. Zur Analyse der Binnen- und Exportnachfrage wird zwischen dem Auftragseingang aus dem Inland und den von ausländischen Auftraggebern erteilten Orders unterschieden.

Der Auftragseingangsindex wird nach dem Laspeyres-Konzept berechnet. Alle Berechnungsgrundlagen, wie z. B. die Gewichtungsschemata, werden für die Laufzeit eines Basisjahres konstant gehalten.

Grundlage der Indexberechnung ist die Wertsumme für die in einem Monatsmonat fest akzeptierten Aufträge (nach den Absatzrichtungen Inland und Ausland unterschieden). Diese Wertsumme wird zu dem entsprechenden Ergebnis für den Monatsdurchschnitt im Basisjahr in Beziehung gesetzt und bildet den Wertindex für einen Wirtschaftszweig. Zur Berechnung des Volumenindex wird zusätzlich eine Deflationierung mit den Erzeugerpreis- bzw. den Ausführpreisindizes vorgenommen. Die Aggregation der einzelnen Wirtschaftszweigindizes zum Verarbeitenden Gewerbe insgesamt und seinen Hauptgruppen erfolgt mit den Anteilen der Auftragseingangswerte aus dem Basisjahr.

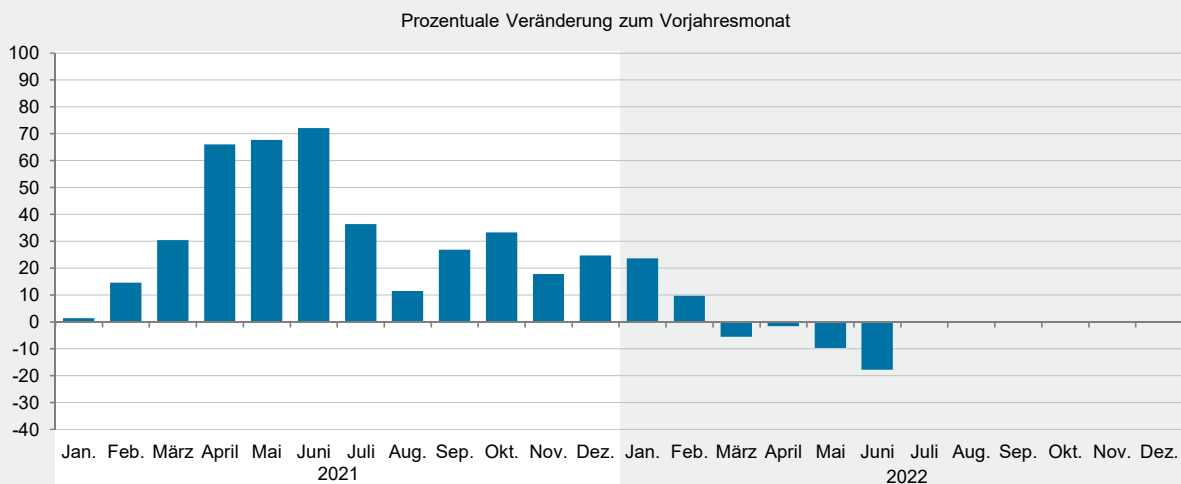
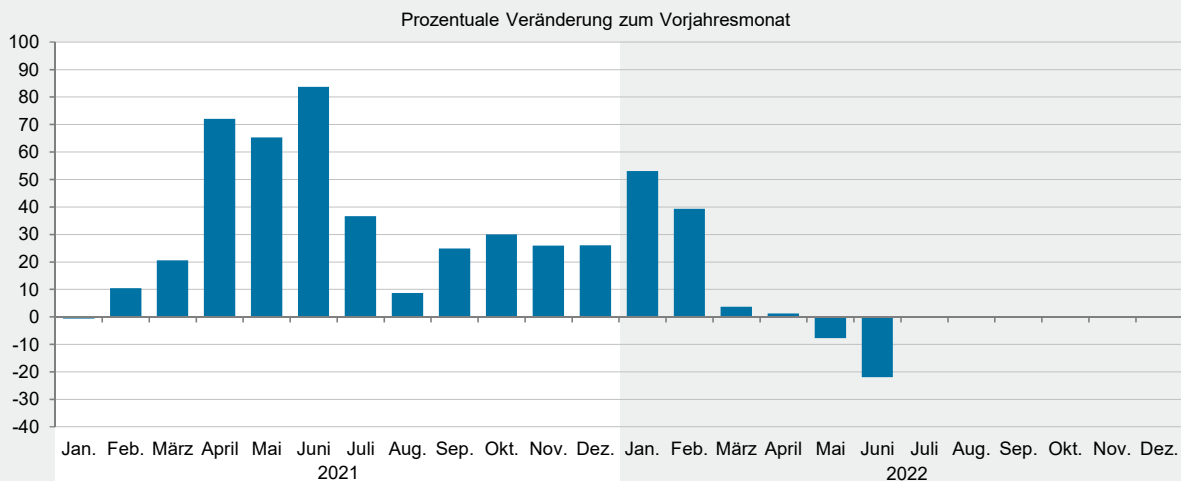
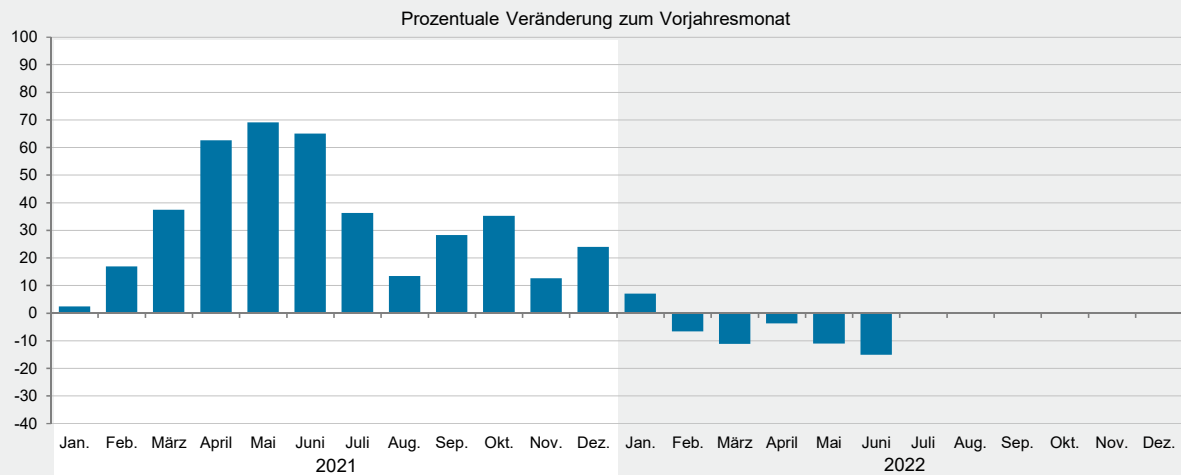
Die Meldungen zum Auftragseingang zeigen jedoch einen volatilen Verlauf und sind in hohem Maße von Großaufträgen beeinflusst. Unter der Rubrik "Bemerkungen" gibt es daher für die meldenden Betriebe die Möglichkeit, besondere Effekte bei den erhobenen Daten zu erläutern und auf Großaufträge hinzuweisen. Diese Hinweise auf Großaufträge übermitteln die Betriebe an die Statistischen Ämter auf freiwilliger Basis.

Die Auftragseingänge werden nicht in allen Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes erhoben. Es werden im Wesentlichen nur diejenigen Zweige in die Indexberechnung einbezogen, bei denen die Auftragsfertigung von Bedeutung ist. Nicht im Ergebnis für das Verarbeitende Gewerbe enthalten sind z. B. die Bereiche Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und das Ernährungsgewerbe. Auftragseingänge und entsprechende Indizes werden von der amtlichen Statistik seit 1949 ermittelt. Seit 1977 wird die Auftragseingangsstatistik im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden durchgeführt. Die Erhebung der Auftragseingänge für fachliche Betriebsteile erfolgt derzeit in 129 Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" in der Untergliederung nach inländischen und ausländischen Auftraggebern.

Glossar

Auftragseingang

Der Auftragseingang umfasst den Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im jeweiligen Berichtsmonat von den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter (oder in Lohnarbeit gefertigter) Erzeugnisse. Zur Analyse der Binnen- und Exportnachfrage wird zwischen dem Auftragseingang aus dem Inland und den von ausländischen Auftraggebern erteilten Orders unterschieden.

G 1
Volumenindex (2015 = 100) des Auftragseingangs insgesamt 2021 und 2022 nach Monaten

G 2
Volumenindex (2015 = 100) des Inlands-Auftragseingangs 2021 und 2022 nach Monaten

G 3
Volumenindex (2015 = 100) des Auslands-Auftragseingangs 2021 und 2022 nach Monaten


WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - Juni ¹		
			Juni 2021	Mai 2022	Juni 2021	Mai 2022	2021	2022	Veränderung
		2015 = 100			%		2015 = 100		%

C Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	121,1	147,5	106,5	-17,9	13,7	125,4	123,7	-1,4
Inland	119,1	152,6	108,7	-22,0	9,6	122,8	132,8	8,1
Ausland	122,4	144,2	105,1	-15,1	16,5	127,0	117,8	-7,3

Vorleistungsgüter

Insgesamt	104,3	113,8	114,7	-8,3	-9,1	122,1	115,1	-5,7
Inland	102,9	115,6	117,9	-11,0	-12,7	117,3	114,6	-2,3
Ausland	105,3	112,5	112,3	-6,4	-6,2	125,7	115,4	-8,2

Investitionsgüter

Insgesamt	100,6	129,1	92,7	-22,1	8,5	126,0	117,3	-6,9
Inland	81,5	119,5	86,2	-31,8	-5,5	121,6	117,8	-3,1
Ausland	112,9	135,2	96,8	-16,5	16,6	128,7	116,9	-9,2

Konsumgüter

Insgesamt	254,9	336,7	124,0	-24,3	x	135,5	177,7	31,1
Inland	432,9	576,9	172,1	-25,0	x	165,2	333,9	x
Ausland	197,0	258,6	108,3	-23,8	81,9	125,9	126,9	0,8

Gebrauchsgüter

Insgesamt	240,4	203,6	261,6	18,1	-8,1	213,6	252,3	18,1
Inland	289,9	254,0	317,3	14,1	-8,6	251,9	287,0	13,9
Ausland	216,6	179,4	234,8	20,7	-7,8	195,2	235,6	20,7

Verbrauchsgüter

Insgesamt	256,0	346,7	113,6	-26,2	x	129,7	172,1	32,7
Inland	447,4	609,9	157,3	-26,6	x	156,4	338,7	x
Ausland	195,7	263,8	99,9	-25,8	95,9	121,3	119,7	-1,3

1 Monatsdurchschnitt

noch:
T 1

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im Juni 2022 nach Wirtschaftszweigen
(Volumenindex)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - Juni ¹		
			Juni 2021	Mai 2022	Juni 2021	Mai 2022	2021	2022	Veränderung
		2015 = 100				%		2015 = 100	%
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus								
	Insgesamt	94,3	115,2	96,3	-18,1	-2,1	107,3	101,5	-5,4
	Inland	82,5	106,1	82,6	-22,2	-0,1	99,2	88,8	-10,6
	Ausland	126,6	140,3	133,5	-9,8	-5,2	129,6	136,4	5,3
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	97,3	111,3	114,9	-12,6	-15,3	121,8	110,6	-9,2
	Inland	104,7	117,3	135,2	-10,7	-22,6	119,4	118,3	-0,9
	Ausland	93,6	108,3	104,7	-13,6	-10,6	123,0	106,7	-13,2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	305,2	418,0	120,0	-27,0	x	139,8	196,8	40,7
	Inland	731,4	1 014,5	206,7	-27,9	x	200,8	534,3	x
	Ausland	217,6	295,3	102,1	-26,3	x	127,3	127,4	0,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung								
	Insgesamt	87,4	95,8	96,3	-8,8	-9,2	112,3	107,3	-4,4
	Inland	118,8	116,7	112,8	1,8	5,3	123,2	127,9	3,8
	Ausland	66,2	81,6	85,1	-18,9	-22,2	104,9	93,4	-11,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen								
	Insgesamt	115,2	113,2	104,3	1,8	10,5	116,7	110,3	-5,5
	Inland	111,8	108,7	99,0	2,9	12,9	112,9	106,2	-6,0
	Ausland	120,7	120,5	112,9	0,2	6,9	122,8	117,0	-4,8
28	Maschinenbau								
	Insgesamt	97,1	130,3	90,0	-25,5	7,9	120,1	110,7	-7,8
	Inland	91,4	123,2	108,7	-25,8	-15,9	117,4	107,3	-8,6
	Ausland	100,1	134,0	80,0	-25,3	25,1	121,5	112,5	-7,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen								
	Insgesamt	101,4	134,0	95,7	-24,3	6,0	135,9	125,1	-8,0
	Inland	62,2	121,4	65,9	-48,8	-5,6	127,9	128,7	0,6
	Ausland	125,5	141,6	113,9	-11,4	10,2	140,7	122,9	-12,7

1 Monatsdurchschnitt

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - Juni ¹		
			Juni 2021	Mai 2022	Juni 2021	Mai 2022	2021	2022	Verände- rung
		2015 = 100			%		2015 = 100		%

C Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	148,9	157,5	134,6	-5,5	10,6	132,4	149,4	12,8
Inland	151,1	165,9	141,2	-8,9	7,0	131,2	162,3	23,7
Ausland	147,4	152,1	130,3	-3,1	13,1	133,1	141,0	5,9

Vorleistungsgüter

Insgesamt	147,4	127,5	162,2	15,6	-9,1	131,2	155,3	18,4
Inland	148,0	129,4	168,0	14,4	-11,9	125,6	155,7	24,0
Ausland	147,0	126,2	157,8	16,5	-6,8	135,6	155,0	14,3

Investitionsgüter

Insgesamt	114,4	135,8	104,4	-15,8	9,6	132,1	130,5	-1,2
Inland	96,7	128,4	100,1	-24,7	-3,4	130,2	133,7	2,7
Ausland	125,7	140,6	107,2	-10,6	17,3	133,3	128,4	-3,7

Konsumgüter

Insgesamt	273,9	344,1	136,4	-20,4	x	137,8	192,5	39,7
Inland	471,7	610,6	192,5	-22,7	x	174,2	363,2	x
Ausland	209,5	257,4	118,2	-18,6	77,2	125,9	137,0	8,8

Gebrauchsgüter

Insgesamt	266,3	212,9	289,9	25,1	-8,1	223,2	276,1	23,7
Inland	332,9	274,0	366,2	21,5	-9,1	271,7	326,8	20,3
Ausland	234,1	183,5	253,1	27,6	-7,5	199,8	251,6	25,9

Verbrauchsgüter

Insgesamt	274,5	354,0	124,9	-22,5	x	131,4	186,2	41,8
Inland	485,9	644,9	174,8	-24,7	x	164,3	366,9	x
Ausland	207,9	262,3	109,2	-20,7	90,4	121,0	129,3	6,9

1 Monatsdurchschnitt

noch:
T 2

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im Juni 2022 nach Wirtschaftszweigen
(Wertindex)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - Juni ¹		
			Juni 2021	Mai 2022	Juni 2021	Mai 2022	2021	2022	Veränderung
		2015 = 100			%		2015 = 100		%
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus								
	Insgesamt	130,3	123,0	131,3	5,9	-0,8	112,0	132,2	18,1
	Inland	119,9	113,7	116,8	5,5	2,7	103,3	120,2	16,3
	Ausland	159,0	148,7	170,1	6,9	-6,5	135,7	165,0	21,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	143,5	126,6	166,8	13,3	-14,0	131,5	152,5	16,0
	Inland	155,4	134,8	199,3	15,3	-22,0	129,2	165,2	27,9
	Ausland	137,4	122,5	150,4	12,2	-8,6	132,7	146,1	10,1
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	323,6	425,9	129,0	-24,0	x	141,0	210,3	49,1
	Inland	784,7	1 073,5	222,8	-26,9	x	212,2	571,4	x
	Ausland	228,7	292,8	109,7	-21,9	x	126,3	136,0	7,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung								
	Insgesamt	144,9	115,7	162,8	25,2	-11,0	127,4	171,2	34,4
	Inland	194,0	137,7	181,5	40,9	6,9	137,7	198,2	43,9
	Ausland	111,8	100,9	150,2	10,8	-25,6	120,4	153,0	27,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen								
	Insgesamt	151,6	124,3	134,7	22,0	12,5	126,0	138,9	10,3
	Inland	150,9	121,2	130,3	24,5	15,8	123,2	136,3	10,6
	Ausland	152,6	129,4	141,8	17,9	7,6	130,5	143,1	9,7
28	Maschinenbau								
	Insgesamt	113,0	140,0	104,3	-19,3	8,3	128,7	126,5	-1,7
	Inland	107,3	133,5	126,7	-19,6	-15,3	126,4	123,5	-2,3
	Ausland	116,1	143,4	92,4	-19,0	25,6	129,9	128,2	-1,3
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen								
	Insgesamt	109,6	137,9	103,3	-20,5	6,1	139,7	134,0	-4,0
	Inland	68,2	128,4	72,2	-46,9	-5,5	135,3	139,9	3,4
	Ausland	135,0	143,8	122,3	-6,1	10,4	142,3	130,5	-8,3

1 Monatsdurchschnitt

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.